

## Ligenspiel vom 12. Oktober 2019

### Nicht eingeplanter Auswärtspunkt für die SUA

Da nur die 1. Mannschaft an diesem Wochenende zum Auswärtsspiel in Herford antreten musste, konnte man auf Unioner Seite aus dem vollen Schöpfen.

Die Verletzten Emir Cabric und Cosimo Giuri fielen aus. Hinzu kam das Fehlen von Ingo Huszar urlaubsbedingt und auch Carsten Finke musste die Fahrt nach Ostwestfalen absagen.

Damit standen aus der 2. Mannschaft Daniel Pütter, Maurice und Gereon Meier im Kader. Aber auch der Gastgeber TG Herford 2 musste seine Mannschaft auf einer Position umstellen.

Im 1. Block begannen Dieter Pütter und Gereon Meier für die SUA. Dieter, nicht so der Holzbahnspezialist, tat sich zu Beginn etwas schwer, mit 771 Holz aber passabel. Herford hatte mit Nils Grewe 809 Holz (Tagesbester) und Jörg Hollmann 800 Holz schon einen Vorsprung heraus gespielt. Gereon Meier, erstmals in dieser Saison in der Ersten im Einsatz, begann zunächst verhalten. Durch eine Schlussoffensive konnte er mit 802 Holz aufwarten und die Phalanx der Gastgeber stoßen.

Im Mittelblock kam Maurice Meier zu seinem 1. Auftritt in der NRW-Liga. Lange Zeit konnte er mit den sehr erfahrenen Herfordern Andreas Fischer (749 Holz) und Uwe Kleindöpke (753 Holz) mithalten. Ein paar Fehler auf der letzten Räumgasse verhinderten Maurice den perfekten Einstieg. Bei 738 Holz blieb sein Zählwerk stehen. Daniel hingegen suchte weiterhin nach seiner Form, gerade auf Holzbahnen fehlt ihm noch der richtige Zug zum Kegelholz. Mit 688 Holz beendete er sein Spiel.

Im Schlussblock setzten die Unioner auf bewährtes Personal. Heinz Kirchhoff und Markus Schmid sollten es richten. Man war schließlich auf Kurs Punktgewinn.

Heinz begann gut, ließ dann aber ein paar Fehler zu. 694 Holz waren es am Ende, ob diese reichen sollten, man war gespannt. Manfred Grewe von Herford erwischte einen guten Tag und schaffte mit 790 Holz eine gute Ausgangsposition für die Gastgeber.

Markus begann sein Spiel nicht mit guten Ansätzen, steigerte sich aber im weiteren Verlauf. 745 Holz kamen für ihn zusammen.

Da Thomas Schulte auf Seiten der heimischen TG mit 662 Holz weit unter den Wittener Ergebnissen blieb, kam Jubel auf. Punktgewinn.

Das Spiel stand nicht auf NRW-Liga Niveau.

Aber, wer hätte es im Vorfeld gedacht. Am Ende der Saison könnte dieser Punktgewinn wertvoll sein.

Dennoch eine Steigerung des Stammpersonals ist erforderlich, will man in den nächsten Begegnungen auswärts und auch am Kälberweg erfolgreich sein.

**Endstand 4563 : 4438 45 : 33 2 : 1**